



Antwort zur Anfrage Nr. 1419/2026 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Schulbuchausleihe zum Schuljahr 2026/27 in Mainz (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen im Schuljahr 2026/27 in Mainz an der Schulbuchausleihe teil und wie verteilen sich diese auf die entgeltliche und unentgeltliche Ausleihe?**

Die Schulbuchausleihe in Mainz versorgt derzeit im laufenden Schuljahr 14.289 Teilnehmer:innen, davon 3925 unentgeltliche und 10.364 entgeltliche, mit Schulbüchern.

- 2. Wie viele Schulbücher wurden zum Beginn des Schuljahres 2026/27 ausgegeben und in welchem Umfang konnten die benötigten Bücher rechtzeitig zum Schuljahresbeginn bereitgestellt werden?**

Zum Beginn des Schuljahres konnten knapp 100.000 Exemplare an die Schulen ausgeliefert werden, mit einem ungedeckten Bedarf von etwa 17.000 Exemplaren an den Schulen. Hiervon entfallen noch einmal knapp 9.000 Schulbücher auf die Berufsbildenden Schulen, welche in Absprache mit diesen aufgrund hoher Fluktuation von Schüler:innen zeitlich versetzt erst nach Beginn des laufenden Schuljahres paketiert werden. Somit fehlten zum Schuljahresbeginn etwa 8.000 Exemplare an den Schulen, wobei sich ein erheblicher Teil auf nachträgliche Anmeldungen zur Schulbuchausleihe sowie Kurs- und Schulwechsler gründet.

- 3. Wie bewertet die Verwaltung den Ablauf der diesjährigen Schulbuchausleihe im Vergleich zu den vergangenen Schuljahren?**

Die Verwaltung empfindet auch in diesem Jahr eine erneute Verbesserung der Abläufe zum Vorjahr, und die Rückmeldungen aus den Schulen spiegeln dies auch so wider.

- 4. Welche organisatorischen oder technischen Maßnahmen und Prozessverbesserungen haben aus Sicht der Verwaltung zu dem guten Verlauf der diesjährigen Schulbuchausleihe beigetragen?**

Rechtzeitige und regelmäßige Schulbuchbestellungen sorgen dafür, dass auf die sich stets ändernden Bedarfe an den Schulen reagiert werden kann und die Lieferengpässe vermieden werden. Die besondere Herausforderung ist die Gleichzeitigkeit der Schulbuchbestellungen in ganz Rheinland-Pfalz. Bereits im Vergabeprozess für die Schulbücher konnte die Verwaltung durch die Erfahrungen der letzten Jahre eine Verbesserung der Verfügbarkeit erzielen. Zudem wurde für den Prozess der Paketierung mit ausreichend Hilfskräften geplant, um dem anfallenden Arbeitsaufwand gerecht zu werden.

- 5. Gab es trotz des insgesamt guten Verlaufs Problemstellungen, beispielsweise bei Lieferungen, Bestellungen oder der Ausgabe? Wenn ja, welche und wie konnten diese gelöst werden?**

Die größte Herausforderung im Rahmen der Schulbuchausleihe ist die hohe Fluktuation von Schüler:innen zwischen Schulträgern, Schulen und Kursen. Über den Verlauf der Sommerferien melden sich viele Schüler:innen noch nachträglich für die Schulbuchausleihe an, wechseln die Schulen oder Kurse. Dies sorgt für Veränderungen in den Schulbuchbedarfen, welche den Schulbuchbestellungen zu Grunde gelegt werden. So kann es passieren, dass zu Beginn der Sommerferien große Mengen Schulbücher bestellt werden, welche zum Ende der Sommerferien nicht mehr benötigt werden, dafür aber ein Bedarf für Schulbücher besteht, die noch bestellt werden müssen. Die Verwaltung begegnet dieser Herausforderung mit wöchentlichen Schulbuchbestellungen, die auch über die Sommerferien hinweg getätigt werden. Die Dimension dieser Herausforderung konnte so begrenzt werden.

- 6. Welche der bewährten Abläufe seit der Umsetzung ohne Dienstleistungsunternehmen sollen für die kommenden Schuljahre beibehalten oder weiterentwickelt werden?**

Der über die letzten Jahre eingespielte Prozess soll in Gänze beibehalten werden. Das System wurde im Wesentlichen aus der Arbeit des Dienstleisters übernommen und über die letzten Jahre zu einem funktionstüchtigen System weiterentwickelt. Für die Zukunft gilt es, die Prozesse weiter zu evaluieren und Optimierungspotentiale zu erkennen.

Mainz, 31.08.2026

gez.

Ata Delbasteh
Beigeordneter

